

# Arbeitskreis für Denkmalschutz und Stadtgestalt, Kassel

In gemeinschaftlicher Trägerschaft von:

Gesellschaft für Kultur- und Denkmalpflege / Hessischer Heimatbund, Niederhess. Zweigverein Kassel e.V.

Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde e.V., Zweigverein Kassel

Verein Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.

---

Dipl.-Ing. Dr. Christian Presche

Ulmenstraße 25

34117 Kassel

Tel.: 0561/13326

Kassel, den 24.6.2016

## Stellungnahme zu den Planungen für die Wilhelmshöher Allee

Der Arbeitskreis für Denkmalschutz und Stadtgestalt begrüßt die aktuellen Planungen für die Wilhelmshöher Allee. Die lobenswerte Initiative aus dem städtischen Planungsamt ermöglicht Maßnahmen, die dem Rang der Allee – immerhin Pufferzone des UNESCO-Welterbes Wilhelmshöhe – angemessen sind, indem sie ihrer Bedeutung als verlängerte Parkachse gerecht werden. So unterstützt der Arbeitskreis insbesondere die Vervollständigung der Baumreihen, die für den Charakter als Allee essentiell sind, sowie die Instandsetzung des Gleisbereichs, einschließlich der vorgesehenen Heckenpflanzungen; die aktuelle Situation und Beispiele aus anderen Städten begründen dabei auch die geplante Bewässerung des Rasengleises. Die Hecken beiderseits der Gleise bedeuten eine angemessene Untergliederung des breiten Straßenraums, der aus funktionalen Gründen nicht mehr auf seinen historischen Querschnitt reduziert werden kann; gleichwohl sorgen die geringe Höhe und die regelmäßigen Unterbrechungen dafür, dass sie als Gestaltungselement und nicht als Barriere in Erscheinung treten. Umso wichtiger ist allerdings auch, dass eine dauerhafte Pflege der Hecken gewährleistet wird.

Die Begrünung des Gleisbereichs in der Straßenmitte entspricht in ihrer Intention einem Planungsgedanken aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts: So war zunächst vorgesehen, die Parkachse in Form einer breiten, von Alleebäumen gesäumten Gartenachse zur Stadt zu verlängern; die Ausführung in den 1760er und 70er Jahren erfolgte dann allerdings in der reduzierten, pragmatischen Gestalt einer Landstraße. Rasengleis und Hecken stellen somit einen glücklichen Kompromiss zwischen der Funktionalität der heute stark verbreiterten ehemaligen Landstraße und dem ursprünglichem Konzept dar.

Die vorliegende Planung ist damit ein wichtiger Schritt zur künftigen stadträumlichen, funktionalen und gestalterischen Gesamtentwicklung der Allee. Zudem regt der Arbeitskreis nachdrücklich die Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle an der Humboldtstraße an – in Hinblick auf die Weiterentwicklung des Brüder-Grimm-Platzes als Museums- und Bibliotheksstandort, die nahen Museen an der Weinbergstraße und das Friedrichsgymnasium; für zahlreiche Besucher und Schüler entfielen damit die umständliche und touristisch unattraktive Überquerung der Rathauskreuzung.

gez. Christian Presche

im Namen des Arbeitskreises für Denkmalschutz und Stadtgestalt Kassel